

Kirchengemeinderat

Protokoll der Sitzung vom 13.01.2026

Anwesend: Frau Lutz, Frau Lorenz, Frau Medam, Frau Wahle-Hohloch, Herr Hamacher, Herr Prof. Dr. Ihli, Frau Schneider, Frau Kunz

Gäste: Frau Dr. Petra Preunkert-Skálová, Frau Reiß

Protokoll: Frau Kunz

TOP 1: Begrüßung und Impuls: Frau Wahle-Hohloch

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll liegt noch nicht vor; aktuell gibt es keine Rückmeldung von Frau Mayer. TOP 2 wird daher verschoben.

TOP 3: Tagesordnung:

Ergänzung von Frau Lutz zum Thema Ehrenamtsfest und zum Mesnerteam.

TOP 4: Mögliche Kooperation mit der KEB Rottenburg

Auf Anregung von Herrn Hamacher zu einem Vortrag zum Thema „Der Synodale Weg“ wurde bereits im September 2025 über eine Kooperation mit der KEB Rottenburg nachgedacht.

Frau Dr. Preunkert-Skálová stellt ihre Arbeit der KEB Rottenburg vor. Sie berichtet von theologischen Veranstaltungen, Familienbildung/Elterntreffs und Politischer Bildung. Sie erläutert verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit u.a. bei der Gestaltung von Vorträgen in der Gemeinde. Dazu verteilt sie ein Infoblatt der KEB mit dem Thema „Ideen für Bildungsveranstaltungen 2026“.

Grundsätzlich ist sie an einer Kooperation mit der Kirchengemeinde in Hirschau interessiert. Sie hat bereits damit Erfahrung und einige Vortragsreihen in anderen Kirchengemeinden, u.a. in Wurmlingen (Kolpingsverein), Kusterdingen, Kirchentellinsfurt, Starzach u. St. Michael Tübingen durchgeführt.

Die bisher von ihr unterstützten Veranstaltungen finden i.d.R. im Herbst / Winter bis zum März des Folgejahres statt. Die Planung dazu erfolgt im Frühjahr davor. Vom KEB gibt zusätzlich zur organisatorischen Unterstützung auch die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung.

Frau Dr. Preunkert-SKálová sieht solche Veranstaltungen in der Gemeinde als wichtig an, um das Miteinander, die Gemeinschaft zu pflegen.

Sie regt auch an, nicht nur theologische Themen anzudenken, sondern auch nachzufragen, welche Themen in der Gemeinde aktuell sind und was sich die Gemeinde wünscht.

Dem von Herrn Hamacher konkret angeregten Vortragsthema zum synodalen Weg der Kirche steht sie kritisch gegenüber, da erfahrungsgemäß die Teilnahme zu diesem Thema

sehr gering ist. Die Menschen sind frustriert und es gibt eine zunehmende Verdrossenheit gegenüber Strukturthemen der Kirche. Es sei auch sehr schwierig, Referenten zu diesem Thema zu bekommen.

Ihr Rat: Wenn wir einen Vortrag bzw. eine Vortragsreihe angehen wollen, dann nicht vorrangig mit dem Thema „Der Synodale Weg“ sondern mit einem Thema, das die Menschen aktuell bewegt z.B. „Warum gibt es gerade so viele Kriege?“ oder auch das Thema „Suizid – selbstbestimmtes Sterben“.

Im KGR soll das Thema Vorträge / Vortragsreihe zu gegebener Zeit wieder aufgegriffen werden, da es ein wichtiges Instrument ist, um den Menschen zu zeigen, dass wir vor Ort da sind.

Frau Dr. Preunkert-Skálová bietet weiterhin gerne ihre Unterstützung dazu an.

TOP 5: Vorstellung der Kirchenpflegerin Frau Reiß

Gegenseitige Vorstellung von Frau Reiß und dem KGR.

Frau Reiß ist seit dem 01.10.2025 als Kirchenpflegerin mit je 20%-Stellenumfang für Hirschau und Bühl tätig. Die Tätigkeitsfelder für Hirschau beinhalten u.a. die Bauschau (zusammen mit Herrn Ettwein), das Freigeben von Rechnungen, das Beauftragen von Handwerkern.

Aktuell wird sie noch von Herrn Ettwein in Tübingen eingearbeitet. Ihr Wunsch ist es, an einem Tag in der Woche vor Ort in der Gemeinde zu sein.

Frau Lutz regt an, dass Frau Reiß zur Abstimmung und besseren Kommunikation bei vielen KGR-Sitzungen bitte anwesend sein soll.

Frau Wahle-Hohloch bittet darum, dass eine Arbeitsbeschreibung von Frau Reiß – wenn diese fertig ist – dem KGR vorgelegt wird.

Frau Reiß berichtet noch von einer Eltern-Kind-Gruppe in Bühl. Frau Lorenz regt an, eine Eltern-Kind-Gruppe für die Kirchengemeinde im Blick zu behalten, auch wenn es in Hirschau bereits eine Eltern-Kind-Gruppe gibt, die sich im aktuell im Ratsstüble (Dorftreff) trifft. Vielleicht lässt sich dies irgendwann als ökumenisches Projekt verfolgen.

Wahl von Frau Reiß zur Kirchenpflegerin - Beschluss: einstimmig

TOP 6: Gotteslob digital

Frau Wahle-Hohloch regt an, ein digitales Gotteslob anzuschaffen, evtl. eines für die Kantarin.

Zur Erstellung von Liederheften/Liedblättern für Gottesdienste sei dies durchaus sinnvoll, da es viele Lieder digital gibt und der Aufwand für Kopien geringer wäre.

Vorteile: bessere Lesbarkeit der Kopien und Arbeitserleichterung bei der Liedblatterstellung.

Nachteil: die Lizenz für ein Exemplar ist teuer – 237 € - im Vergleich zum Nutzen in der Gemeinde.

Viele Lieder sind im Gotteslob vor Ort und es sind daher keine Kopien nötig. Zusätzliche Lieder, die nicht im Gotteslob sind, können als Kopien ausgelegt werden. Hierzu wäre das digitale Gotteslob jedoch eine gute Hilfe.

Grundsätzlich sollen, wenn für bestimmte Veranstaltungen nötig, nur Liederhefte mit höchstens 8 Seiten erstellt werden.

Frau Lutz fragt nach, ob das digitale Gotteslob bereits von jemanden in der Tübinger Gemeinde genutzt wird, um evtl. darauf zurückgreifen zu können.

TOP 7: Totentafel in der Kirche

Frau Lutz berichtet, dass Herr Rilling daran arbeitet und ein Entwurf in naher Zukunft kommt.

TOP 8: Kinderspielecke in der Kirche

Eine Kinderspielecke gab es bereits in der Vergangenheit und es ist eine gute Idee, diese wieder hinten in der Kirche einzurichten. Der genaue Ort ist noch zu bestimmen. Zu beachten gibt es, dass das Spielzeug geräuscharm ist. Außerdem ist ein Teppich sinnvoll und Spielzeug mit kirchlichem Bezug.

Frau Wahle-Hohloch bietet dazu den bei ihr vorhandenen Tisch und eine Bank dafür an. Frau Reiß hat eine Materialliste von der Gemeinde Bühl, die als Anhaltspunkt genutzt werden kann.

Frau Medam und Frau Wahle-Hohloch kümmern sich um die Einrichtung der Kinderspielecke.

TOP 9: Verschiebung der Missio-Kollekte

Die bereits verschobene Missio-Kollekte wird erneut verschoben – Näheres ist noch nicht bekannt.

TOP 10: Rückblick Sternsingeraktion 2026

Frau Schneider berichtet über den Ablauf der diesjährigen Sternsingeraktion. Leider haben dieses Jahr an der Sternsingeraktion weniger Kinder/Jugendliche teilgenommen. Trotzdem wurde ein tolles Ergebnis erzielt: 7.300,00 € (Stand 13.01.26). Die Arbeit im Organisationsteam ist sehr gut, allerdings wird es immer schwieriger, ausreichend Kinder für die Sternsingeraktion zu gewinnen. Es stellt sich daher die Frage, wie künftig Kinder/Jugendliche für die Aktion motiviert werden können. Außerdem muss darüber nachgedacht werden, wie der Sternsingerbesuch künftig gestaltet werden kann, z.B. evtl. mit Anmeldung, wie es bereits in vielen Gemeinden gehandhabt wird. Vermutlich wird ein so gutes Ergebnis wie bisher durch die Anmeldung nicht mehr erzielt werden können.

Auf Nachfrage wird nochmals darauf hingewiesen, dass das Geld aus der Hirschauer Sternsingeraktion direkt an unser Projekt bei Netz Bangladesch geht und nicht an das Allgemeine Projekt der Sternsinger. Der QR-Code zur Überweisungsspende läuft technisch über die Seite der Sternsinger – das Geld geht aber in unser Projekt.

Kurzer **Rückblick zum Weihnachtsmarkt**. Der Erlös beläuft sich auf 443,00 €. Es soll künftig kein Stand vom KGR mehr geben, man will sich auf den Ausschank von Kaffee im Gemeindehaus und das dortige Gesprächsangebot konzentrieren.

TOP 11: Gemeindefasnet am 6.2.

Aufbau am Donnerstag, 5.2.26 ab 17 Uhr

Beginn am Freitag, 6.2.26 ab 20 Uhr

Frau Lorenz kümmert sich um die Dinge, die besorgt und organisiert werden müssen.

Herr Dr. Veit Scheble ist wieder mit dabei. Grundsätzlich wäre ein weiterer Programmpunkt noch gut – darauf wird jedoch nicht näher eingegangen.

TOP 12: Veranstaltung der GKG am 7.3. „Lass gut sein /werden“

Frau Wahle-Hohloch berichtet über das Programm am 7.3.26

Beginn ist um 15 Uhr.

Ein Roll-Up steht in der Kirche. Ein weiteres Roll-Up soll bei Veranstaltungen aufgestellt werden, z.B. bei der Gemeindefasnet oder auch zeitweise im Kath. Kinderhaus.

Wenn jemand noch ein Ort einfällt, an dem das Roll-Up noch zeitweise aufgestellt werden könnte, bitte gerne bei Frau Wahle-Hohloch melden.

TOP 13: Verschiedenes

Ehrenamtsfest

Frau Lutz fragt an, ob die Verlegung des Ehrenamtsfestes um eine Woche möglich sei.

Geplant ist es bisher am 20.3.26.

Problematisch könnte die Verlegung für den geplanten Programmpunkt sein - das Improvisationstheater. Herr Prof. Dr. Ihli fragt beim Theater an, ob der Termin am 27.3. auch möglich ist.

Vorschlag zum möglichen Ablauf : Sektempfang, Theater in 2 Blöcken, in der Pause dazwischen belegte Brötchen.

Mesnerteam

Ein großer Dank geht von Frau Lutz an das Mesnerteam (Frau Grond, Frau Türk-Ihli und Frau Frank) für den Dienst an den zurückliegenden Feiertagen aber auch generell.

Vor allem auch mit dem aktuellen Ausfall von Frau Letzgus ist das Mesnerteam eine große und wertvolle Unterstützung. Das Team bringt sich überdurchschnittlich ein, was keine Selbstverständlichkeit ist.

Frau Grond hat im Sommer ein Freisemester und fällt dann aus.

Das sehr vielfältige Mesnerteam braucht daher, aber auch grundsätzlich, dringend und schnell Unterstützung!

Es wird darum gebeten, nachzudenken, wer dafür geeignet wäre. Wichtig ist, dass die Person gut mit Jung und Alt umgehen können muss. Eine gute Kommunikation ist sehr wichtig.

Die Mesnerinnen Frau Grond, Frau Türk-Ihli und Frau Frank müssen noch als Kollektenzählerinnen beauftragt werden, damit sie offiziell Geld holen und auch einzahlen dürfen.

Abstimmung darüber, dass die Mesnerinnen auch Kollektenzählerinnen sind.

Beschluss: einstimmig

Hinweis zum **Opferkerzenständer** in der neuen Form – er wird sehr gut genutzt.

Abbau Christbaum in der Kirche

Die von Frau Lutz übermittelte Nachfrage von Frau Grond, ob der Christbaum in der Kirche auch bereits am Samstag vor Maria Lichtmess abgebaut werden könne, wird besprochen. Für den KGR ist es in Ordnung, wenn der Baum früher (tendenziell am 31.01.26) abgebaut wird. Der Zeitpunkt wird der Familie Grond überlassen.

Herr Prof. Dr. Ihli berichtet noch vom aktuellen **Spendenstand für die Orgelsanierung.** Dieser beläuft sich mit Datum vom 30.07.2025 auf ca. 21.300,00 €

Der **Erlös des Urbansfestes 2025** ist 444,16 €.

Herr Hamacher fragt nochmals nach bzgl. einer **Veranstaltung zum Thema „Der Synodaler Weg“.** Da grundsätzlich das Interesse an einem Vortrag zu diesem Thema verloren scheint, sollte es jedoch noch möglich sein, die Gemeinde über den aktuellen Stand zu informieren. Was zu diesem Thema wie und in welchem Rahmen möglich ist, wollen Frau Lutz und Herr Hamacher bei einem Treffen gemeinsam überlegen.

Der **Liturgieausschuss** für die Karwoche trifft sich am Montag, 26.01.2026 um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Tübingen-Hirschau, 23.01.2026

Kerstin Kunz
Protokoll